

Empfehlung zum Aufbau Ihres eigenen Gerüsts:

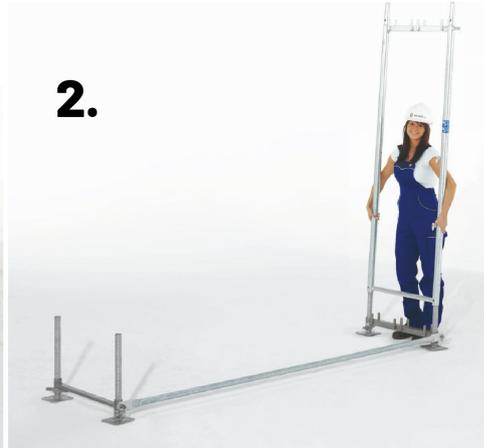
Bitte beachten Sie, dass dies keine Anleitung von einem Gerüstbauer ist, sondern lediglich eine Empfehlung zur Orientierung und zur Unterstützung bei Ihrem Projekt. Sollten Sie sich unsicher fühlen oder Fragen haben, empfehlen wir dringend, einen erfahrenen Gerüstbauer zu beauftragen, um sicherzustellen, dass Ihr Gerüst professionell und sicher aufgebaut wird.

Wenn Sie jedoch entscheiden, dass Sie bereit sind, Ihr eigenes Gerüst zu bauen, dann ist es wichtig, dass Sie die richtige Ausrüstung und das notwendige Fachwissen besitzen. Ein Gerüstsystem wie Plettac oder Layher, ist eine gute Wahl für den Selbstbau, da diese Systeme in der Regel einfach und schnell aufzubauen sind

1.



2.



3.



4.



5.



6.



Hier die Arbeitsschritte zum Aufbau des Gerüsts:

1. Arbeitsschritt:

Beim Aufbau eines Gerüsts ist es entscheidend, die richtige Höhe für die Gerüstfüße zu wählen. Hierbei ist das Gefälle des Untergrundes oder Grundstücks zu berücksichtigen. Es gibt verschiedene Höhen zur Auswahl, darunter 0,3m, 0,5m, 0,6m, 0,8m und 1,00m. Die meist genutzte Höhe beträgt 0,5m.

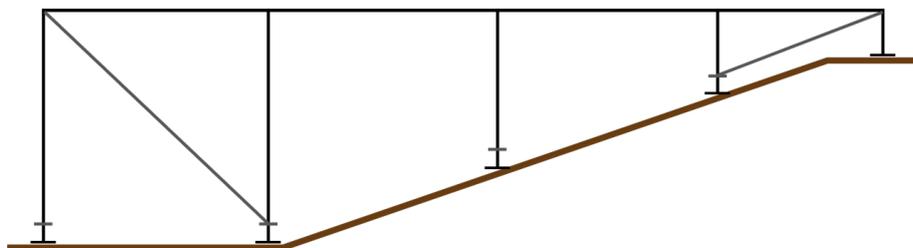


Sollte der Höhenunterschied bei einem Gefälle oder Abhang nicht ausreichen, können Vertikalrahmen verwendet werden, um den Höhenunterschied auszugleichen. Diese sind in den Höhen 0,5m, 1m, 1,5m und 2m erhältlich.

Es ist wichtig, mit der ersten Gerüstreihe und den Gerüstfüßen die korrekte Höhe zu wählen. Wenn beispielsweise das Gerüst für Dacharbeiten aufgestellt werden soll, sollte es ca. 1m unterhalb der Dachrinne platziert werden, um eine sichere Standhöhe von ca. 1m unterhalb der Dachrinne zu gewährleisten.

2. Arbeitsschritt:

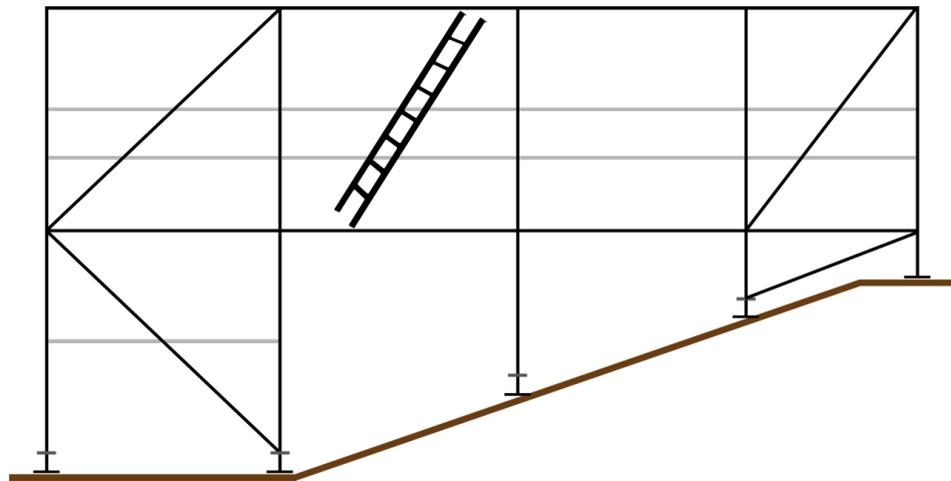
Sobald die exakten Höhen ermittelt wurden, können die Gerüstfüße ausgerichtet werden. Hierzu wird eine Wasserwaage benötigt, da das gesamte Gerüst nach der Wasserwaage ausgerichtet werden muss. Beginne anschließend am höchsten Punkt des Grundstücks und arbeite das Gerüst dann dem Gefälle entsprechend abwärts auf. Dies stellt sicher, dass jeder Abschnitt des Gerüsts auf derselben Höhe liegt, wenn es fertiggestellt ist.



Nachdem du diesen ersten Arbeitsschritt gemeistert hast, hast du eine solide Basis für den weiteren Aufbau deines Gerüsts gelegt. Bitte denke daran, in der ersten Gerüstreihe eine Querdiagonale einzufügen. Diese muss pro Etage in jedem vierten Gerüstfeld platziert werden, da das Gerüst sonst instabil wird und einstürzen kann.

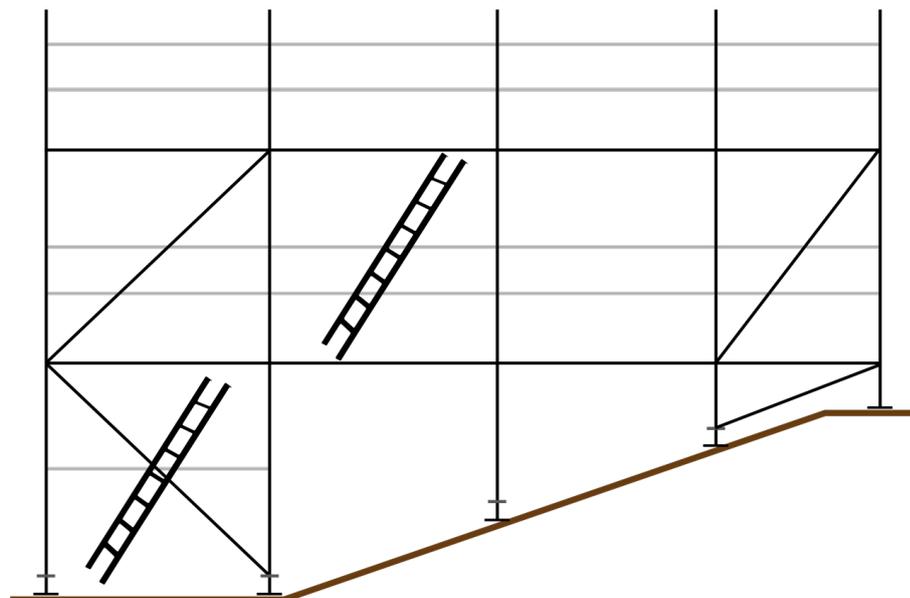
3. Arbeitsschritt:

Nachdem du die Gerüstfüße und Rahmen ausgerichtet hast, kannst du nun Rahmen auf Rahmen stellen und eine stabile Konstruktion aufbauen. Wichtig ist dabei, dass du in jedem ersten Gerüstfeld eine Querdiagonale einsetzt, um das Wegklappen des Gerüsts zu verhindern. Außerdem solltest du in jeder Gerüstetage einen Durchstieg einsetzen, um einen einfachen Zugang zur nächsten Etage zu gewährleisten. Platziere den Durchstieg an der Hauswand, von wo aus du Material oder Werkzeug nach oben befördern kannst. Für deine Sicherheit solltest du pro Gerüstfeld immer zwei Rückenlehnen einsetzen und die zweite Gerüstetage mit Gerüsthaltern oder Gerüstankern an der Hauswand befestigen. Hierfür benötigst du Normalkupplungen und Ringösen. Je nach Größe und Höhe deiner Hauswand oder des gesamten Gerüsts, solltest du das Gerüst alle paar Rahmen an der Hauswand verankern. Eine Empfehlung ist, dies alle zwei Rahmen zu tun.

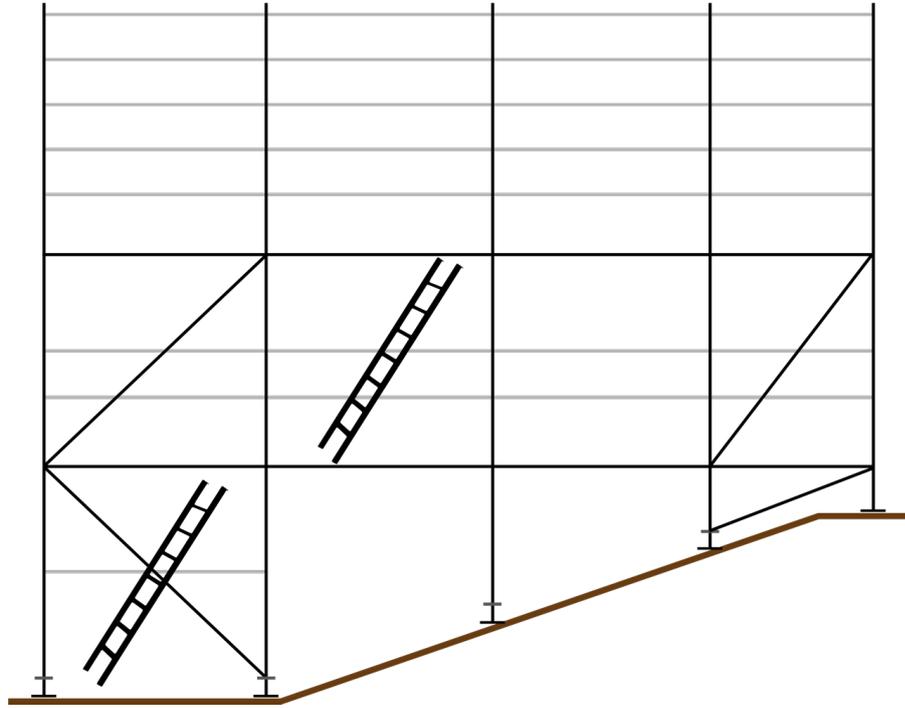


4. Arbeitsschritt:

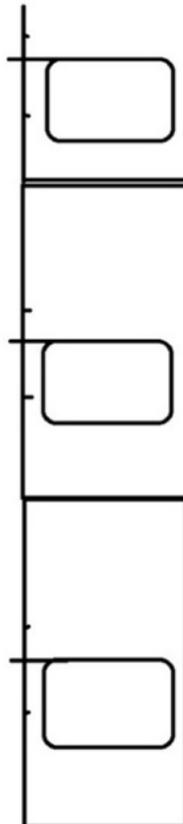
Schließlich müssen auf der letzten Gerüstetage, also auf deiner Arbeitsplattform bzw. deiner Standhöhe, Endpfosten montiert werden, um auch hier vor Abstürzen geschützt zu sein.



Für Arbeiten an der Fassade sind 1m Endpfosten ausreichend, **während du für Dacharbeiten unbedingt 2m Endpfosten benötigst**, da sie für 4-5 Rückenlehnen ausgelegt sind. Bei Dacharbeiten sind 2m Dachfang Endpfosten sogar zwingend erforderlich.



Als letzten Schritt musst du das Doppelstirngeländer, oder auch umgangssprachlich "Affenschaukel" genannt, verbauen. Wenn du Hilfe oder Beratung benötigst, steht unser Team gerne zur Verfügung. Wir erstellen auch gerne ein unverbindliches Angebot, das speziell auf dein individuelles Projekt zugeschnitten ist.



Hier sind einige Schritte, die Sie beachten sollten, bevor Sie Ihr eigenes Gerüst aufbauen:

1. Planung: Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, ist es wichtig, einen Plan zu erstellen. Berücksichtigen Sie dabei alle notwendigen Details, wie die Größe des Gerüsts, die Art des Untergrunds, die Höhe und die Anzahl der Etagen. Auch die zu verwendenden Materialien sollten gut geplant sein, um eine sichere und stabile Konstruktion zu gewährleisten.
2. Vorbereitung: Stellen Sie sicher, dass Sie alle notwendigen Werkzeuge und Materialien bereit haben, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen. Dazu gehören unter anderem Gerüstteile, Schrauben, Bolzen, Muttern und Werkzeuge wie Schraubenschlüssel, Bohrer und Hammer. Überprüfen Sie auch, ob alle Gerüstteile vollständig sind.
3. Montage: Beginnen Sie mit dem Aufbau des Gerüsts von unten nach oben. Stellen Sie sicher, dass das Gerüstsystem auf einem stabilen Untergrund steht und gerade ausgerichtet ist. Befestigen Sie die Gerüstteile fest und sicher miteinander, um eine stabile und sichere Konstruktion zu gewährleisten.
4. Sicherheit: Bevor Sie das Gerüst betreten, sollten Sie sicherstellen, dass es sicher und stabil ist. Überprüfen Sie, ob alle Teile richtig montiert sind und keine losen Teile aufweist. Stellen Sie sicher, dass das Gerüst mit Geländern und Netzen ausgestattet ist, um Abstürze zu vermeiden.
5. Abbau: Wenn Sie das Gerüst abbauen, sollten Sie genauso sorgfältig vorgehen wie beim Aufbau. Demontieren Sie das Gerüst von oben nach unten und achten Sie darauf, dass alle Teile sorgfältig gelöst und entfernt werden.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Empfehlung zum Aufbau Ihres eigenen Gerüsts geholfen hat. Bitte denken Sie daran, dass Sicherheit immer oberste Priorität haben sollte. Wenn Sie sich unsicher fühlen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen erfahrenen Gerüstbauer, der Ihnen bei Ihrem Projekt helfen kann oder wir vermitteln Ihnen einen.

Beachte bitte, dass es wichtig ist, mit der ersten Gerüstreihe bereits die korrekte Höhe zu starten und das Gerüst nach der Wasserwaage auszurichten, um eine sichere und stabile Konstruktion zu gewährleisten.